

CHECKLISTE FÜR DIE INSPEKTION

Hersteller	
Umfang der Zertifizierung	
Prüfkriterien (Status)	
Datum der Inspektion	
Ort der Inspektion	
Teilnehmer seitens des Herstellers	
Inspektor	
Kommentar / Besonderheiten	

Inhalt

Ablaufplan	03
1. Informationen zum Antragsteller / Hersteller und dem Produktportfolio	04
2. Volldeklaration	05
3. Extern bereitgestellte Ausgangsstoffe und Komponenten	06
4. Kennzeichnung	07
5. Nutzung des QUL-Siegels	08
6. Zusatzinformationen: Marketing	08
7. Zusammenfassung	09
Anlage 1: Abweichungen	10

Hinweis an den Bearbeitenden

- Bitte die Datei mit Herstellernamen und Datum der Inspektion im Dateinamen abspeichern und die Kopfzeile aktualisieren!

Hinweis an den Herstellenden

- Wir sind bemüht, die Inspektion entsprechend des Zeitplans durchzuführen. Bitte unterstützen Sie uns dabei, bereiten Sie die Inspektion Ihrerseits vor und halten Sie ggf. angeforderte Dokumente bereit. Wir möchten vermeiden, dass sich die Inspektion unnötig verzögert, dann schlimmstenfalls abgebrochen und als nicht bestanden bewertet oder unter zeitlichem und finanziellen Zusatzaufwand erneut durchgeführt werden muss.
- Für die Probenahme ist Verpackungsmaterial bereitzulegen: Aluminiumfolie, PE- bzw. PP-Folie, (lösemittelfreie/s) Klebeband und Klebeetiketten.
- Bitte teilen Sie uns im Vorfeld den Namen der Person mit, die während der Inspektion Hauptansprechperson sein wird.
- Bitte teilen Sie uns mit, welche Sicherheitskleidung mitzubringen ist (z.B. Sicherheitsschuhe).

Ablaufplan

(exemplarisch für wenig komplexe Produktionsabläufe, bitte anpassen!)

Eröffnungsgespräch (ca. 20 Minuten)

- Teilnehmendenvorstellung
- Ziel der Inspektion und Ablauf
- Bestätigung der Vertraulichkeit

Fertigungsstättenbegehung (ca. 1 Stunde)

Prozessabschnitte, die zugänglich zu machen sind:

- Alle Produktionsschritte
- Lager Rohstoffe

- Lager Endprodukte

Ggf. Probenahme (ca. 20 Minuten)

- Entnahme einer für das zu prüfende Produkt repräsentativen Materialprobe (siehe Probenahmeanleitung)
- Der Hersteller erhält im Vorfeld eine Angabe über die zu entnehmende Probe (Menge und Typ).

Begutachtung des Kontrollsystems der Produktion (ca. 1 Stunde)

Dokumente, die zugänglich zu machen sind:

- Lieferscheine Rohstoffe
- Stücklisten
- Lieferantenvereinbarungen
- Dokumentation von Warenein- und ausgängen
- Verfahrensanweisung Kennzeichnung

Wie wird sichergestellt, dass nur mit den Anforderungen konforme Produkte mit dem QUL-Siegel ausgezeichnet werden?

Abschlussgespräch (ca. 20 Minuten)

- Zusammenfassung
- ggf. Ermittlung von Optimierungspotenzial und ggf. Auflistung der Abweichungen
- Hinweis auf Stichprobencharakter

01 – Informationen zum Antragsteller / Hersteller und dem Produktportfolio

Sollen alle Produkte, die am Standort produziert werden / die der Hersteller produziert, zertifiziert werden? Welche Produkte sollen / können nicht zertifiziert werden? Wie groß ist der Anteil?

An wie vielen Standorten produziert der Antragsteller?

02 – Volldeklaration

Anforderung: Die im Antrag gemachten Angaben stimmen mit den vor Ort gefundenen Angaben überein (eingesetzte Stoffe, prozentualer Anteil, Lieferant).

- Stimmen die Angaben im Antrag mit den vor Ort gefundenen Angaben überein?
- Bitte die Angaben anhand von Stücklisten und (im Lager) vorhandener Materialien überprüfen.
- Bitte die Angaben zu Zulieferern überprüfen.
- Gibt es Hinweise auf nicht-deklarierte Inhaltsstoffe / Materialien?

Nachweise / eingesehene Dokumente / Beobachtungen, z.B. Stücklisten, Lieferantenliste:

Verantwortliche Person:	
-------------------------	--

☐ konform
 ☐ Verbesserungspotential/Hinweis
 ☐ Abweichung

Erläuterung:

03 – Extern bereitgestellte Ausgangsstoffe und Komponenten

Anforderung: Bei extern bereitgestellten Ausgangsstoffen und Komponenten / Materialien muss der Hersteller sicherstellen, dass die angegebenen Ausgangsstoffe und Komponenten kontinuierlich verwendet werden.

- In welcher Weise teilt der Hersteller den Zulieferern die QUL-Anforderungen an Ausgangsstoffe/ Materialien mit und wie wird deren Einhaltung sichergestellt?
- Welche Anforderungen stellt der Hersteller an Ausgangsstoffe / Materialien und wie wird deren Einhaltung dokumentiert?
- Gab es Änderungen bzgl. Einsatzstoffen / Materialien und Zulieferern? Sind Änderungen geplant?
- Können die zu zertifizierenden Produkte bis zum Rohstoff / Zulieferer zurückverfolgt werden? Wie wird dies dokumentiert?
- Welche Dokumente können zur Verfügung gestellt werden um einen Überblick über eingehende und ausgehende Waren sowie Lagerware zu erhalten?
- Welche Dokumente und Aufzeichnungen werden pro Charge aufbewahrt?

Nachweise / eingesehene Dokumente / Beobachtungen, z.B. Lieferantenvereinbarung:

Verantwortliche Person:

--

☐ konform ☐ Verbesserungspotential/Hinweis ☐ Abweichung

Erläuterung:

04 – Kennzeichnung

Anforderung: Der Hersteller stellt sicher, dass das zu zertifizierende Produkt eine Typbezeichnung, eine Chargen- (oder Seriennummer) oder ein anderes Kennzeichen zur Identifizierung trägt oder, falls dies aufgrund der Größe oder Art des Produkts nicht möglich ist, dass die erforderlichen Informationen auf der Verpackung oder in den, dem Produkt beigelegten, Unterlagen angegeben werden.

- Wie soll das QUL-Siegel / Hinweise auf die Zertifizierung verwendet werden (z.B. auf der Webseite, im Produktkatalog, auf der Produktverpackung)?
- Wie wird sichergestellt, dass nur Produkte gekennzeichnet werden, die die Anforderungen einhalten? Wie ist dies dokumentiert und wie wird dies kontrolliert?

Nachweise / eingesehene Dokumente / Beobachtungen, z.B. Verfahrensanleitung:

Verantwortliche Person:	
-------------------------	--

☐ konform
 ☐ Verbesserungspotential/Hinweis
 ☐ Abweichung

Erläuterung:

05 – Nutzung des QUL-Siegels

Anforderung: Die Nutzung des QUL-Siegels und Hinweisen auf die Zertifizierung ist konform mit den Regeln zur Verwendung des Siegels und des Zertifikates sowie zu sonstigen Verweisen auf die Zertifizierung.

Nachweise / eingesehene Dokumente / Beobachtungen:

Verantwortliche Person:

--

☐ konform ☐ Verbesserungspotential/Hinweis ☐ Abweichung

Erläuterung:

06 – Zusatzinformationen: Marketing

- In welchen Ländern soll das Produkt vermarktet werden? An welche Zielgruppen?

Verantwortliche Person:

07 – Zusammenfassung

Verantwortliche Person:	
-------------------------	--

Ort	
Datum	
Unterschrift und Stempel Inspektor	

Anlage 01 – Abweichungen

Ort	
Datum	
Unterschrift Inspektor	
Stempel Inspektor	

QUL-INSPEKTION

Ort	
Datum	
Unterschrift Hersteller	
Stempel Hersteller	

Anlage 2 – Empfehlungen zur Durchführung

- Inspektion jeder Fertigungsstätte alle 5 Jahre
- Anforderung an den Inspektor:
 - > Schulungsnachweis gemäß DIN EN 19011
 - > Anerkennung durch den QUL